

**Gemeinde Marschacht Bau-, Umwelt-, Entwicklungs- und Wegeausschuss**

**Protokoll der Sitzung vom 21.02.2018**

**Ort:** Sportanlage Hagenweg

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Anwesend:** Rodja Groß (Bürgermeister), Roger Günzel, Dagmar Behrens, Hans-Peter Meyn, Günter Twesten, Klaus Stöhr, Andreas Suhr, Florian Schulte sowie Vertreter des MTV Jahn Obermarschacht

**Protokoll:** Florian Schulte

**TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und verliest die Tagesordnung.

**TOP 2: Beschluss über das Protokoll vom 13.09.2017**

Das Protokoll der letzten Bauausschusssitzung wird mit 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

**TOP 3: Einwohnerfragestunde**

./.

**TOP 4: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 05.01.2018: Einrichtung von Blühstreifen**

Bündnis 90/Die Grünen beantragen, 5.000 € für die Anlage von Blühstreifen zur Förderung der Biodiversität in den Haushalt einzustellen; der Antrag wird als Anlage zum Protokoll genommen. Hans-Peter Meyn begrüßt den Antrag, empfindet die Summe jedoch als zu hoch. Roger Günzel stimmt zu und könnte sich vorstellen, dass auch 1.000 – 1.500 € ausreichend seien. Für die Anlage der Blühstreifen gibt es spezielle, auf den jeweiligen Boden abgestimmte Saaten. Es wird die Frage gestellt, ob es nicht auch ausreichen würde, die Wegeseitenräume nicht allzu oft zu mulden. Hans-Peter sagt, dass die Seitenräume bereits jetzt nur noch 1x jährlich bearbeitet werden. Klaus Stöhr regt an, die gemeindlichen Ausgleichflächen für die Aussaat zu verwenden. Es wird sich einstimmig darauf geeinigt, 1.500 € hierfür in den Haushalt einzustellen.

**TOP 5: Haushaltplan 2018**

Im vorliegenden Haushaltsplan gab es noch einige Änderungen:

- Konto 421100 (Unterhaltung von baulichen Anlagen) wurde um 15.000 € erhöht, da das Küsterhaus gestrichen werden soll.
- Die Summe für die Sanierung des Giebels am Harms Hus (Kto. 681100) wurde ebenfalls um 2.000 € wegen der höheren Finanzierung aufgestockt. Hans-Peter fragt, warum bereits 2017

100.000 € als Einnahme eingestellt wurden. Dies diente lt. dem Bürgermeister der Information.

- Sportplatz Marschacht: Die Tartanbahnen sowie die Weitsprunggrube sind dringend sanierungsbedürftig. Rodja hat eine Kostenschätzung hierfür eingeholt – diese beläuft sich auf 65.000 €. Die Flächen werden durch den Sportverein, aber auch durch den Schulsport stark frequentiert.  
In der Kostenschätzung sind jedoch keine Ansätze für eine Wurzelsperre, die Neuanschaffung von Basketballkörben oder die Verbreiterung der Weitsprunganlage (für die maschinelle Reinigung erforderlich) berücksichtigt. Klaus fragt, ob es eine Beteiligung durch den KSB gibt. In diesem Fall müsste der MTV die Sanierungskosten tragen und später von der Gemeinde zurückerstattet bekommen. Die Verbreiterung des Anlaufs der Weitsprungbahn auf 150cm könnte optional auch durch Anpflasterung erfolgen. Die Bereitstellung der Mittel wird einstimmig beschlossen.
- Klaus Stöhr trägt vor, dass die Deichstraße West teilweise saniert werden muss, hierfür wurde Kto. 421200 um 10.000 € erhöht. Angedacht ist die Profilierung der Oberfläche einschl. Auftrag von Asphaltfräsgut. Eine Komplettsanierung würde sich auf überschlägig 110.000 € belaufen, wäre als Erstausbau anzusehen und somit umlagefähig. Es wird sich einstimmig für die Erhöhung um 10.000 € für die Sanierungsmaßnahme ausgesprochen.
- Für die Sanierung des Schlaugenwegs in Oldershausen wurden Kosten von 705.000 € veranschlagt, die Förderung aus dem Dorferneuerungsprogramm beläuft sich auf 385.000 €. Roger regt an, wegen der hohen Kosten die Maßnahme in einer separaten Sitzung zu besprechen. Hans-Peter erwidert, dass dieses Problem bereits seit Jahren geschoben wurde und bei einer weiteren Verschiebung auch die Förderung entfallen würde. Eine Minimallösung würde in etwa in dem Bereich der Höhe der Förderung liegen, daher ist eine Komplettsanierung dringend zu empfehlen – zumal auch schon Planungskosten in Höhe von 35.000 € bezahlt wurden. Auf die Frage, wie hoch die gemeindlichen Rücklagen sind, sagt Rodja, dass sich diese auf etwa 2,5 Mio. € belaufen.
- Hans-Peter fragt nach dem Stand der Verkehrsberuhigung im Sandhagenweg. Lt. Klaus Stöhr gibt es dort aktuell keinen Bedarf. Auch besteht die Gefahr, dass dann auch in anderen Straßen ähnliche Maßnahmen gefordert werden. Klaus schlägt vor, diesen Punkt auf der nächsten Bauausschusssitzung gemeinsam mit dem Radweg Eichholz zu besprechen.
- Rodja weist darauf hin, dass die Pos. 471100 (Abschreibung) irrtümlich als Einnahmen angesetzt wurde; dies wird geändert.
- Roger bittet darum, eine Rücklage für die Reinigung des Sandfangs Hinterm Hof einzustellen. Dies ist lt. Bürgermeister nicht erforderlich, da die Reinigung aus den laufenden Kosten bestritten wird.
- In Bezug auf die Blühstreifen wird sich darauf geeinigt, diese ohne Haushaltsansatz aus Kto. 42100 zu bestreiten.
- Hans-Peter fragt, warum die 300.000 € für die Wohnungsbaugesellschaft noch nicht eingestellt wurden. Rodja vermutet, dass die Summe erst eingefordert wird, wenn die

Gesellschaft tätig wird. Die Frage, wie kurzfristig eine solche Abforderung möglich wäre, soll geklärt werden.

**TOP 6: Einwohnerfragestunde**

./.

**TOP 7: Bericht des Bürgermeisters**

Am 15.02. fand die Bereisung der Wirtschaftswege zusammen mit dem Ilmenauverband statt. Es wurde festgestellt, dass der Gutsweg, der Langenhakensweg, das Stück vom Achterdeich zum Stall von Hans-Peter Meyn und auch der Weg in Oldershausen von Alex Dittmer in Richtung Horburg stark sanierungsbedürftig sind. Für den Weg zum Stall von Meyn liegt eine Kostenschätzung von 6.000 € vor. Es wird gewünscht, dass der Ilmenauverband die Preise einholt. Die Gemeinde trägt 60% der Sanierungskosten.

Der Bürgermeister weist auf den Umwelttag am 10. März hin. Start ist um 9.00 Uhr am Gerätehaus in Marschacht, Ende gegen 12.00 Uhr.

Klaus Stöhr bittet darum, dass sich alle Fraktionen Gedanken über mögliche Bereisungspunkte machen.

**TOP 8: Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.10 Uhr

.....

gez. R. Groß

Bürgermeister

.....

gez. K. Stöhr

Ausschussvorsitzender

.....

gez. F. Schulte

Protokollführer